

- **Weiterhin hohe Ertragskraft bei Brüder Mannesmann AG**
- **Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Quartal 2010 bei 0,6 Millionen €**
- **Konzernumsatz im ersten Quartal 2010 bei 16,0 Millionen €**

Remscheid, 31. Mai 2010. *Der in den beiden operativen Sparten „Werkzeughandel“ und „Armaturenhandel“ international tätige Handelskonzern hat die Rezession gut überstanden. Als Konzernumsatz per 31. März 2010 konnten 16,0 Mio. EUR nach 17,1 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielt werden. Somit hatte die rezessionsbedingte Beeinträchtigung des Geschäftsvolumens der zurückliegenden Quartale eine zwar spürbare, aber nur noch relativ schwache Auswirkung. Zum Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) konnten beide Sparten einen positiven Beitrag leisten. Es erreichte 0,6 Mio. EUR nach 0,5 Mio. EUR.*

In der Sparte Werkzeughandel wurde ein Quartalsumsatz per 31. März 2010 in Höhe von 9,2 Mio. EUR nach 9,4 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum verzeichnet. Somit konnte der rezessionsbedingte Umsatzrückgang der zurückliegenden Quartale angehalten werden. Das operative Ergebnis (EBIT) wurde auf 0,49 Mio. EUR nach 0,24 Mio. EUR gesteigert. Das entspricht einer Umsatzrendite auf EBIT-Basis von mehr als 5,4 Prozent nach 2,5 Prozent. Der Auslandsanteil am Umsatz lag bei 53,8 Prozent nach 44,3 Prozent.

In der Sparte Armaturenhandel wurde ein Quartalsumsatz per 31. März 2010 von 6,7 Mio. EUR nach 7,5 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielt. Hierin kommen mit einer Zeitverzögerung die Auswirkungen der wirtschaftlichen Lage zum Ausdruck. Das operative Ergebnis erreichte 0,08 Mio. EUR nach 0,24 Mio. EUR. Die Umsatzrendite auf EBIT-Basis erreichte somit rund 1,2 Prozent nach 3,2 Prozent.

„Der weitere Verlauf der konjunkturellen Entwicklung und damit auch des Geschäftsvolumens des Konzerns ist unverändert außerordentlich schwierig abschätzbar“, so Jürgen Schafstein, Vorstandsvorsitzender des Konzerns. „Kaum scheint die globale Rezession überwunden, sorgt die europäische Schuldenkrise für erneute massive Beeinträchtigungen von Wirtschaft und Verbrauchern. Innerhalb dieser Rahmenbedingungen ist es unser Ziel, in beiden Sparten eine Stabilisierung des Geschäftsvolumens mit steigender Tendenz herbeizuführen und dabei die Profitabilität des Konzerns zu erhalten“, so der Vorstand.

Die Aktie der Brüder Mannesmann AG (ISIN: DE0005275507) ist im Prime Standard notiert, dem anspruchsvollsten Segment der Deutschen Börse. Der vollständige Quartalsfinanzbericht steht im Internet unter www.bmag.de zum Download bereit. Die diesjährige Hauptversammlung der Aktionäre findet am 26. August 2010 in Remscheid statt.